







Checkliste für die einzureichenden Bewerbungsunterlagen.

Den Bewerbungsunterlagen sind folgende Dokumente vollständig beizufügen:

- Bewerbungsschreiben
- Bewerbungsfoto
- Geburtsurkunde, ggf. Heiratsurkunde
- Schulentlassungszeugnis
- Arbeitszeugnisse über vorherige Beschäftigungen

sowie die auf den folgenden Seiten aufgeführten Dokumente:

- Fragebogen zum Lebenslauf 
- Einverständniserklärung - Akteneinsicht 
- Einverständniserklärung - Aufbewahrung von Bewerberunterlagen 
- Erklärung - Eignungsprüfungen 
- Erklärung - Schulden 
- Erklärung - Straftaten 

Fragebogen zum Lebenslauf

Persönliche Angaben:

Name: _____ Vorname: _____
Straße: _____ Hausnummer: _____
Postleitzahl: _____ Ort: _____
Telefonnummer: _____ Mobilnummer: _____
Staatsangehörigkeit: _____ Geburtsdatum: _____
Erlerner Beruf: _____ Ausgeübter Beruf: _____

Familienstand:

Ledig verheiratet geschieden getrennt lebend verwitwet
Eheschließung am: _____ Anzahl Kinder: _____ Geburtsjahre: _____

Schulbildung:

Einschulung am: _____ Entlassen am: _____
aus Klasse: _____ Abschluss: _____

Berufsschule:

Art der Schule: _____ vom: _____ bis: _____
Entlassen am: _____

Weiterführende Schule:

Art der Schule: _____ vom: _____ bis: _____
Abschluss: _____
Art der Schule: _____ vom: _____ bis: _____
Abschluss: _____

Ausbildung / Lehre:

Berufsbezeichnung: _____ Prüfung am: _____

Sonstige Ausbildung:

Ausbildung als: _____ vom: _____ bis: _____
Ausbildung als: _____ vom: _____ bis: _____

Umrandete Felder bitte frei lassen

Aufstellung aller Tätigkeiten und Nichtbeschäftigungen seit der Schulentlassung

Belege (bitte nur Ablichtungen) unbedingt vollständig beifügen!

Als Belege gelten:

Arbeitszeugnisse, Wehrdienstbescheinigungen oder Zeugnisse, Verdienstbescheinigungen, Leistungsnachweise des Arbeitsamtes

Lfd. Nr.	von	bis	Art der Tätigkeit (auch Bundeswehr und schulische Weiterbildung) oder Grund der Nichtbeschäftigung	Firma und Ort	Belege: ja / nein

Bei Bedarf bitte fortsetzen auf gesondertem Blatt.

Freizeitinteressen:

Ort und Datum

(Unterschrift)

Name

Vorname

Geburtsdatum

Einverständniserklärung zur Akteneinsicht

(Bitte kreuzen Sie die für Sie zutreffenden Abschnitte an und ergänzen Sie die Angaben)

- Für mich treffen die folgenden Abschnitte nicht zu, weil über mich bislang entsprechende Akten nicht geführt worden sind.

I. Beschäftigungszeiten im öffentlichen Dienst und Wehrdienstzeiten

- Ich bin damit einverstanden, dass dem Leiter der JVA Bielefeld-Brackwede die vollständigen Personalakten einschließlich der Krankenakten, die über mich geführt werden, zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt werden.

Gleichzeitig entbinde ich den für meine (frühere) Dienststelle tätigen Arzt von der Schweigepflicht.

Anschrift der Stelle, bei der sich die Personalakte befindet:

Dauer des Beschäftigungs- bzw. Dienstverhältnisses:

von: _____ bis: _____

(früher/e) Dienstbezeichnung/Dienstgrad:

II. Strafsachen

- Ich bin damit einverstanden, dass dem Leiter der JVA Bielefeld-Brackwede die über mich geführten Ermittlungs- bzw. Strafakten zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt werden.

Anschrift der Staatsanwaltschaft oder des Gerichts

Aktenzeichen des Ermittlungs- bzw. Strafverfahrens

Ort und Datum

(Unterschrift)

Name

Vorname

Geburtsdatum

Einverständniserklärung

Aufbewahrung von Bewerberunterlagen

Ich bin mit der Aufbewahrung meiner Bewerberdaten für die Dauer von zwei Jahren

- einverstanden.
- nicht einverstanden.

Weitergabe der Prüfungsergebnisse

(bei Bewerbungen in mehreren Justizvollzugsanstalten des Landes NRW)

Ich bin mit der Weitergabe sämtlicher Ergebnisse aus dem bei der JVA Bielefeld-Brackwede absolvierten Einstellungstest an andere Justizvollzugsanstalten

- einverstanden.
- nicht einverstanden.

Ich bin mit der Anforderung sämtlicher Ergebnisse durch die Justizvollzugsanstalt durchgeführten Einstellungstest an die Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Brackwede

- einverstanden.
- nicht einverstanden.

Ort und Datum

(Unterschrift)

Name

Vorname

Geburtsdatum

Erklärung über Eignungsprüfungen für den allgemeinen Vollzugsdienst

Ich habe bisher an keiner Eignungsprüfung für die Laufbahn des allgemeinen Vollzugsdienstes teilgenommen.

Ich habe bereits im Jahr _____ an einer Eignungsprüfung in _____ teilgenommen.

Die Prüfung habe ich damals bestanden nicht bestanden.

Ich habe mich noch bei folgenden Justizvollzugsanstalten beworben:

Aufgrund dieser Bewerbung/en habe ich noch keine Einladung zu einem Auswahltest erhalten.

Eine Einladung zu einem Auswahltest habe ich bereits von der Justizvollzugsanstalt _____ erhalten.

Der Auswahltest findet dort am _____ statt.

Ich verpflichte mich unverzüglich mitzuteilen, wenn ich im Anschluss an diese Erklärung von einer anderen Justizvollzugsanstalt zu einer Eignungsprüfung eingeladen werde.

Ort und Datum

(Unterschrift)

Name

Vorname

Geburtsdatum

Erklärung über Schulden

Hiermit versichere ich, dass ich

- keine Schulden habe.
- folgende Schulden habe.

Erforderlich sind Angaben über Art der Schulden (z.B. Verbraucherkredit, Hypothekendarlehn etc.)

sowie die Summe in EUR.

Ort und Datum

(Unterschrift)

Name

Vorname

Geburtsdatum

Erklärung über Vorstrafen und anhängige Strafverfahren

bei Einstellung durch eine Justizvollzugsbehörde

Hiermit versichere ich, dass ich

nicht

wie folgt

gerichtlich bestraft bin

und gegen mich ein gerichtliches Strafverfahren oder ein Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft

nicht

wie folgt

anhängig ist / war:

Ich bin darüber belehrt worden, dass ich alle noch nicht getilgten oder noch nicht tilgungsreifen strafgerichtlichen Verurteilungen anzugeben habe und nach § 53 Abs. 2 in Verbindung mit § 41 Abs. 1 Nr. 1 des Bundeszentralregistergesetzes verpflichtet bin, gegen-über Justizvollzugsbehörden auch über diejenigen Verurteilungen Auskunft zu geben, die nicht in ein Führungszeugnis oder nur in ein solches für Behörden aufzunehmen sind.

Mir ist bekannt, dass die Ernennung zur Beamtin/zum Beamten zurückzunehmen ist bzw. im Fall einer Einstellung in ein Tarifbeschäftigtenverhältnis der Abschluss des Arbeitsvertrages wegen arglistiger Täuschung angefochten werden kann, wenn die Ernennung oder der Vertragsabschluss durch arglistige Täuschung herbeigeführt wurde.

Ort und Datum

(Unterschrift)